

Scouting

Juni 1994

mind. haltbar bis 9/94

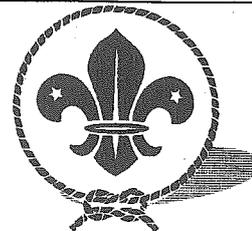
Nr. 3



Pfila, Sola, Sosolala,...

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

NEUES AUS DER BUBENGRUPPE



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder !

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu und die Vorbereitungen zu den Sommerlagern laufen auf vollen Touren.

Die Sommerlager sind heuer nicht wie im Vorjahr alle auf einem Platz, sondern teilweise sehr weit von einander entfernt. Während die Explorer ihre Zelte im östlichsten Bundesland, im Burgenland, aufschlagen, lassen sich die Ranger und Rover die Sonne am westlichsten Ende Europas, in Spanien, auf den Kopf scheinen. Sie helfen gemeinsam mit einer spanischen Pfadfindergruppe bei der Renovierung einer alten Kirche. Die Wölflinge, die ihr Sommerlager auf einem Bauernhof in Pusterwald abhalten, und Späher, die in Avlenz zelten, bleiben der Steiermark treu, in der unsere Gruppe schon so viele schöne Sommerlager veranstaltet hat.

Ich hoffe, die meisten von Euch auf dem Sommerlager sehen zu können. (Bei den RaRo möchte ich mich jetzt schon entschuldigen, ich fürchte der Weg zu euren Sommerlagern ist mir doch etwas zu weit!)

Gruppentag

Schon jetzt bitte ich alle Familien, sich den Sonntag, den **25. September** rot im Kalender anzustreichen. An diesem Tag findet unser alljährlicher Gruppentag statt. Der Gruppentag ist eine gemeinsame gemütliche Wanderung zu unserem Pfadfinderhaus in Thernberg.

Der Gruppentag ist die erste Veranstaltung im neuen Schuljahr und gleichzeitig eine der wichtigsten des ganzen Jahres, da es die einzige PFADFINDER-Aktion ist, bei der die Kinder mit Ihren Eltern gemeinsam etwas unternehmen. Außerdem bietet dieser Tag jede Menge Gelegenheit

sich mit anderen Eltern und den Führern aller Sparten zu unterhalten und sich kennenzulernen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien und freue mich schon auf das nächste Pfadfinderjahr.

Euer

Norbert

Kassabericht

Sehr geehrte Eltern !

Nachdem letztmals im April 1991 unsere Gebahrung geprüft worden ist, hat nunmehr am 10. Mai 1994 der Rechnungsprüfer des Landesverbandes, Herr Dkfm. Berg unsere Bücher geprüft und in Ordnung befunden. Tieferstehend finden Sie den geprüften Jahresbericht 92/93.

Die Jahresausgaben für den regulären Gruppenbetrieb betragen rund 155.000,-, was im bisher üblichen Rahmen liegt. Die Mitgliedsbeiträge mit Spenden decken davon nur 41% während der Rest wiederum durch die eigene Aktivität der Gruppe erwirtschaftet worden ist.

Ausserordentliche Ausgaben: Für die weitere Renoivering des Heimes in Wien wurden 40.267,65 Aufgewendet. Die notwendige Anschaffung von neuen Zelten betrug 34.426,-, während ein Computer, der im Heim Wien eingesetzt ist, 10.000,- gekostet hat.

Die ganz große Investition dieses Jahres war jedoch derneuerwertige Ford Transit Bus um 15.000,-. Die dafür durchgeführte Spendenaktion hat

42.200,- gebracht, wofür allen Spendern nochmals herzlich gedankt wird. Auffallend bei dieser Aktion war, daß nicht nur Eltern, sondern auch viele ehemalige Pfadfinder, die seit kurzem jung im Berufsleben stehen, oft namhafte Beträge gespendet haben. Dies ist erwähnenswert, zeigt es doch eine schöne Verbundenheit mit der Gruppe. Zu größtem Dank sind wir auch unserem ehemaligen Führer, Herrn Dr. Wolfgang Krones verpflichtet, für seine großzügige Hilfe beim Ankauf des Ford Transit.

Nachdem ich aus gesundheitlichen Gründen im abgelaufenen Jahr meine Funktion nicht voll ausüben konnte, hat in dankenswerter Weise Herr Peter Müller diese Aufgaben interimistisch wahrgenommen. Er wurde bei der Elternversammlung am 18. Mai 1994 definitiv in die Funktion des Kassieres gewählt, wozu ich ihm gratuliere.

Ich danke Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Dkfm. Adalbert Assem

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 1.9.1992 bis 31.8.1993

Einnahmen

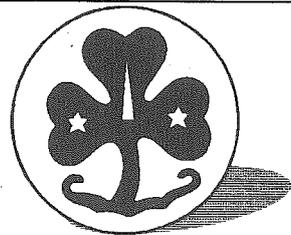
Anfangsbestand		353.720,29	
Mitgliedsbeiträge		58.950,00	
Spenden			
mit Mitgliedsbeitrag	5.030,00		
seperate Spenden	5.000,00		
Spendenaktion Bus	42.200,00	52.230,00	
Haus Therberg			
Übernachtungsgeld		6.500,00	
Veranstaltungen			
Theater	34.739,10		
Lageranteil Mädchengr.	3.223,00		
Losverkauf	26.738,50		
Georgswoche	1.370,00	66.070,60	
Sonstige Einnahmen			
WIJUG Zuschuß	2.304,00		
Bankgutschriften	573,00		
Schlüsselkaution etc.	964,81		

T-Shirts Verkauf	470,00	
Verkauf VW Bus etc.	5.000,00	9.311,81
Durchlaufposten		50.179,70
Bankzinsen		22.356,51
Summe		619.318,91

Ausgaben

Gruppenausgaben			
Heim Wien	30.054,72		
Heim Wien Renovierung	40.267,65		
Material	1.969,06		
Ausbildung	2.700,00		
Versicherungen	332,6		
Gruppenaktivitäten	6.097,55		
Spende Bosnien	10.000,00	91.421,58	
Abteilungen			
Wö	9.067,84		
Sp	1.338,80		
Ex	953,27		
Ro	300,00	11.659,91	
Anschaffungen			
Ford Bus	150.000,00		
Zelte	34.426,00		
Computer	10.000,00	194.426,00	
Haus Thernberg		3.943,35	
Veranstaltungen			
Theater	1.954,90		
Gruppentag	1.485,30		
Führer und Adventlager	16.689,20	20.129,40	
Scot Scouting		26.594,40	
Registrierung		16.596,00	
Bus (Betrieb & Instandhaltung)		23.627,00	
Bankspesen		1.152,72	
Durchlaufposten		49.179,70	
Endbestand			180.588,85
Summe			619.318,91

NEUES AUS DER MÄDCHENGRUPPE



DER WINTER IST VORÜBER...

VERGANGENES

...und mit dem Frühling kamen auch die Outdoor-Aktivitäten der Pfadfinder zurück. Der GEORGSTAG war dieses Jahr ein großer Erfolg, nicht nur auf Grund des Wetters, das den ganzen Tag herrlich war, sondern auch wegen der großartigen Standeln, die im Rahmen des Kirtags im Stadtpark geboten wurden. Es war eine große Schar von Pfadfindern versammelt, auch unsere

Gruppe war zahlreich vertreten. Bei allen Eltern, die dort waren, möchte ich mich bedanken, daß sie ihren Kindern ermöglicht haben, an diesem Ereignis teilzuhaben, und ich hoffe, daß es auch für Sie ein schöner und ereignisreicher Sonntag war. Allen, die nicht dort waren, kann ich nur empfehlen, sich den nächsten Georgstagstermin rechtzeitig vorzunehmen, denn die Georgstage der letzten Jahre zeigen in ihrer Attraktivität eine stark aufsteigende Tendenz und wenn es nächstes Jahr wirklich noch lustiger als dieses Jahr wird...

EINLADUNG

ZUM

ABSCHLUSSAUSFLUG

Do. 23. Juni

Treffpunkt: 16⁰⁰ im Heim für alle Wichtel, Guides, Caravelles und Ranger

Programm: NEW GAMES

Ort: eine Wiese in Wien

(Genaueres noch auf einer Extra-Ausschreibung in Ihrem Postkasten)

Anschließend:

Treffen für Eltern, Kinder und Führerinnen
bei einem **Heurigen**
in der Nähe der Wiese in Wien

Bitte an alle Eltern,
sich diese Zeit für und mit Ihren Kindern zu nehmen.

Kommen Sie!

Sie können sich dort mit anderen Eltern unterhalten,
den Führerinnen Ihrer Tochter Ihre Meinung sagen,
die Freundinnen Ihrer Tochter kennenlernen,
guten Wein trinken,
einen Abend beim Heurigen genießen...

Überzeugt?

Wir freuen uns auf Sie

die Führerinnen der Gruppe 16M

Die zweite große Aktion, die dieses Frühjahr schon stattgefunden hat, war das MAIFEST. Da es zeitlich verschoben und trotzdem gut besucht, durch einen Platzregen in der Pause völlig durcheinandergebracht und trotzdem auch in der zweiten Hälfte, die im Zeichensaal des Schttengymnasiums stattfand, viel begeistertes Publikum hatte, glaube ich, das Maifest mit Fug und Recht als ausgesprochen gelungen bezeichnen zu dürfen.

Was gab es nicht alles zu sehen: Eine echte Show von den Guides (Herzblatt) inklusive Tanzeinlagen und inklusive Qual der Wahl zwischen den Kandidatinnen, ein Theaterstück von den Caravelles, bei dem sich so manche "Laienbühne" etwas anschauen könnte, denn alle Mitspielerinnen konnten ihren Text und brachten so das kritisch-amüsante Stück gut über die Bühne.

Dieses Jahr gab es auch wieder einen Beitrag von den Rangern. Wen sollte es wundern, daß die Kinder derartig tolle Leistungen erbrachten, wenn man ihre schauspielerisch hochbegabten Führerinnen einmal auf der Bühne gesehen hat? Die Schraden, die sie darstellten, wurden oft in weniger als 30 Sekunden erkannt, ein oder zweimal war aber auch, zum großen Vergnügen des Publikums, der Kuckuck zu sehen, zum Zeichen dafür, daß die Ratezeit abgelaufen war.

"Pausenzeit!" dachten alle, doch das Wetter wollte wohl weder den stark gestreßten Schauspielern noch dem Publikum eine solche gönnen, und so fing es, kaum hatte man sich gemütlich vor dem Buffet postiert, zu regnen an.

Der Umzug in den Zeichensaal war schnell, blieb aber nicht ohne Opfer. Zahlreiche Führerinnen und auch einige andere Helfer (vielen Dank an alle!!) waren nach der Pause durch und durch naß.

Den zweiten Teil gestalteten die Guides mit einem Krimi (von den Schauspielern selbst geschrieben!!), der von Liebe und Tod handelte (Wovon auch sonst?) und einer Modenschau, bei der man sehen konnte, wie man sich diesen Sommer kleidet, am Sommerlager und auch anderswo.

Den krönenden Abschluß bildeten die Wichtel, die uns ihre Wichtelgeschichte vorspielten, ein Märchen mit sehr lehrreichem Charakter nicht nur

für die Wichtel selbst sondern auch für alle Zuschauer.

Ich hoffe, daß es allen Beteiligten Spaß gemacht hat und daß Sie, liebe Eltern, auf die Leistungen Ihrer Kinder an diesem Nachmittag stolz sein konnten.

ZUKÜNFTIGES

Die Zukunft bringt Sommerlager in allen Sparten, Sommerlagerelternabende und bevor wir alle wegfahren, noch einen **ABSCHLUSSAUSFLUG**. (siehe auch extra Anzeige auf der vorhergehenden Seite und Ausschreibung in den nächsten Tagen per Post!!) Dieser wird am Nachmittag des 23. Juni, das ist ein Donnerstag, stattfinden. Treffpunkt ist um 16⁰⁰ im Heim. Der Nachmittag steht unter dem Motto "NEW GAMES". Großartiges ist zu erwarten. Bitte halten Sie diesen Termin für ihre Kinder und für sich selbst frei. Der Abschluß dieses Nachmittags findet wahrscheinlich, wie auch schon in den letzten Jahren, bei einem Heurigen statt. Sie werden dort auch Zeit und Gelegenheit haben, letzte Fragen und Wünsche bezüglich des Sommerlagers mit den Führerinnen Ihrer Tochter zu besprechen.

Ich würde mich freuen Sie dort zu sehen, wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen gelungenen Urlaub, Ihre

Barbara Wolzt

WÖLFLINGE

Ich habe neulich zu Ohren bekommen, daß Ihr zu Pfingsten wiedereinmal auf ein Wochenendlager gefahren seid nach - wie war doch gleich der Name? - ach ja richtig, Thernberg hat's geheißt. Ihr habt Euch wieder alle im kleinen gelben Häuschen neben dem Stanghof eingefunden, um drei lustige Tage miteinander zu verbringen. Am Samstag, wie mir erzählt wurde, habt Ihr alle sehr brav einem Wortgottesdienst beigewohnt, und jeder von Euch hat so gut er konnte mitgesungen und mitgefeiert. Ein paar Mutige haben ja auch dauernd aufgezeigt und mit Pater Anton über das Tagesevangelium diskutiert. Nach dem Abendessen wurde ein kleines Lagerfeuer angezündet, nachdem Ihr vorher im Wald ausgeschwärmt ward, um Holz zu sammeln. Mit Bewegungsspielen und typischen Wö-Liedern ist die Zeit am Lagerfeuer viel zu schnell vergangen und wie immer müßt Ihr "viel zu früh" ins Bett gehen.

Am nächsten Morgen luden Euch Eure Wö-Fühs zu einer kleinen Wanderung ein. Also hat nach dem Frühstück jeder seinen Regenschutz geholt und Ihr seid bei strahlendem Sonnenschein losgegangen, um die umliegenden Wälder kennenzulernen. Bis nach Außerschildgraben seid Ihr gekommen und dannach über Forststraßen und steile Wiesen und Bäche zurück zu Euer Hütte. Während der Wanderung habt Ihr auch noch das Eichhörnchen-Spiel gespielt, bei dem Ihr als Rudel versuchen müßt, möglichst viele Vorräte für den Winter in Euer Nest zu bringen. Als Ihr zu Mittag wieder zu Eurem Lagerplatz zurückgekehrt seid, habt Ihr Euch wie die hungrigen Wölfe über das Mittagessen hergemacht. Ich glaube, Ihr und Eure Wö-Fühs hattet es Euch verdient.

Ich habe aber nicht nur von der Wanderung sondern auch noch von einem Rundlauf gehört. Bei diesem Rundlauf habt Ihr interessante Dinge über Erste Hilfe, Landwirtschaft und über das Kartenlesen gehört. Ich hoffe schon, daß Ihr Euch manches - sicherlich nicht alles - von diesen Themen ge-

merkt habt, ihr könnt es sicher am kommenden Sommerlager gebrauchen.

Am Abend konntet Ihr wegen Regens kein Lagerfeuer (=Lagerfeuer) machen, aber der bunte Abend wurde einfach ins Haus verlegt, denn die Wö lassen sich doch nicht so leicht irritieren! Rudelweise habt Ihr gegen die Stoppuhr verschiedene Aufgaben erfüllen müssen. Beispielsweise einen Satz möglichst lang machen, oder möglichst viele Springschnursprünge in möglichst kurzer Zeit machen, oder ein Zielwerfen, Alles in allem ist Euch, glaube ich, nicht langweilig geworden, oder?

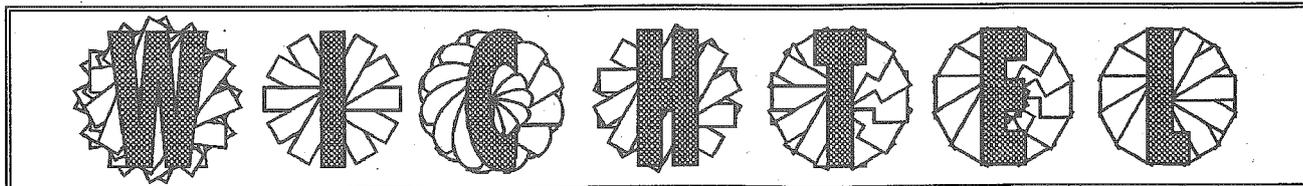
Von noch einer großen Aktion ist mir berichtet worden: Ihr wurdet alle zu Bergführern ausgebildet. Also das war nun wirklich nicht einfach! Ihr müßt Euch Ausweise basteln, um überhaupt an den Ausbildungskursen teilnehmen zu können. Folgende Aufgaben waren zu bewältigen, um in die Gemeinschaft der Bergführer aufgenommen zu werden: Knoten müßten erlernt werden, um Seile zusammenbinden zu können. Ihr müßt über ein Seil klettern, das Alpine Notsignal wurde Euch beigebracht, Ihr müßt Eure Geschicklichkeit unter Beweis stellen, ein Gedicht für's Gipfelbuch habt Ihr zusammengereimt, und am Schluß müßt Ihr noch eine echte "Prüfung" darüber ablegen.

Zum Thema "Prüfungen" fällt mir noch etwas ein: Eure Fühs haben sich sehr über Euren Eifer beim Ablegen gefreut. Es wurde wirklich viele Leute mit Ihrem Versprechen fertig und sind jetzt dadurch wirkliche Pfadis geworden. Gratulation!

Bevor ich aufhöre, möchte ich noch folgendes erwähnen: Wenn Ihr Freunde habt, die im Herbst unbedingt Pfadis werden wollen, könnt Ihr das Euren Fühs sagen, damit für Eure Freunde im Herbst wirklich ein Platz in unserer Meute reserviert ist. Und das Zweite: Es wird für Eure Eltern noch einen Brief mit Notizen über das SoLa 1994 in Pusterwald geben.

So jetzt muß ich aber aufhören, es ist schon spät in der Nacht und ich bin müde. Bis bald

Euer Fan



Liebe Wichtel!

Was sich bei uns im Heimabend tut, müssen wir Euch wohl nicht erzählen, da Ihr unsere Aktion ja zu einem großen Teil mitgestaltet. Es geht natürlich um unser Dritte-Welt-Projekt.

Anfangs haben wir einmal eine ganze Menge über die Kinder der Dritten Welt erfahren, kurz: die Straßenkinder. Es war ungewöhnlich für uns, zu hören, daß es Kinder im Wichtelalter gibt, die keine Eltern und kein Zuhause haben, die nicht in die Schule gehen dürfen; aber noch schlimmer ist es, daß sie arbeiten müssen, betteln und stehlen; und leider werden sie auch oft geschlagen.

Ibi, eine ehemalige Guides-Führerin, hat uns zum Einstieg einige Dias von ihrem Chile-Aufenthalt gezeigt. Wir haben gesehen, wie und auf welchen Plätzen die Straßenkinder leben. Nach einem Märchen und einigen wahren Erzählungen aus Ländern der Dritten/Vierten Welt konnten wir uns schon ein Bild machen. Schließlich haben wir noch gemeinsam eine Kollage angefertigt! Für uns alle war es sehr wichtig, uns Gedanken über diejenigen zu machen, denen es eindeutig schlechter geht als uns, ihre Probleme kennenzulernen und uns für sie zu engagieren.

Also bis dann!

GUT PFAD!!

Strassenkinder

Straßenkinder haben kein Geld, sie müssen stehlen, um leben zu können. Sie haben Angst vor Erwachsenen, da sie bei der Polizei angezeigt werden könnten. Sie schlafen am Tag, weil sie in der Nacht unbeaufsichtigt sind. Sie leben in Gruppen und der/die Älteste führt sie an. Wenn sie einen netten Menschen finden, haben sie sehr viel Glück.

Die meisten Straßenkinder haben Hunde als Schutz. Es gibt tausende Straßenkinder.

Diane, Xenia, Caroline, Kathi, Isabella, Stephanie

Straßenkinder haben keine Erziehung!!

Straßenkinder haben kein richtiges Zuhause. Darum müssen sie stehlen. Straßenkinder müssen in Kartons schlafen. Es gibt nur wenig Heime, dafür zu viele Straßenkinder. Sie haben keine Ahnung von Schule. Straßenkinder können meist nicht mit Besteck essen. Wenn etwas weggeworfen wird, stürzen sie sich darauf wie Aasgeier. Bei Tag schlafen sie, und in der Nacht, wenn alle Leute schlafen, gehen sie stehlen. Sie haben auch Angst vor der Polizei, weil die sie verhaftet.

Isa, Fanny, Nathalie, Margaretha, Flavia

Liebe Wichtel-Eltern!

Dies ist die letzte Scot-Scouting-Ausgabe vor dem Sommer, und wir wollen Ihnen wichtige Informationen und Termine nicht vorenthalten. Vorher jedoch noch ein kurzer Rückblick: Zunächst wollen wir uns bei allen Eltern ganz herzlich bedanken, die zu unserem Sommerlager-Elternabend gekommen sind. Flattnitz-Dias wurden gezeigt und einige organisatorische Unklarheiten aus dem Weg geräumt. Außerdem haben sich die vielen, neuen Führerinnen vorgestellt. Im großen und ganzen war es nicht nur sehr informativ, sondern ebenso nett.

Leider mußten wir zu unserer Enttäuschung feststellen, daß sich nur wenige Eltern für das interessieren, was auf unserem Sommerlager passieren wird. Diese Elternabende finden zu Ihrer Infor-

mation statt, und wir würden uns freuen, wenn in Zukunft mehr Eltern von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch machten. Sinn und Zweck unserer Gruppe ist es, nicht nur die Gemeinschaft in der Sparte zu fördern, sondern auch den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern (Die Anerkennung der Eltern ist für die Kinder sehr wichtig.) Die starke Präsenz der Eltern um und am Maifest haben sowohl die Kinder als auch die FÜ's sehr genossen.

Es war sehr schade, daß an der Pfingstwanderung nur so wenige Wichtel teilnehmen konnten, aber der Termin war wohl etwas knapp angesetzt.

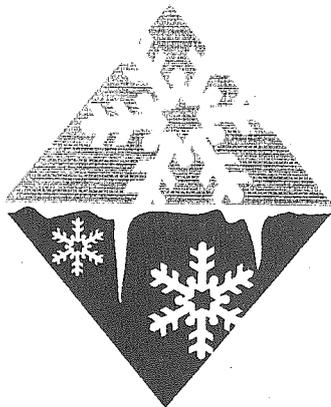
Nun zum Sommerlager:

Sollten noch Fragen offen sein, können Sie uns jederzeit während der Heimabende erreichen, und natürlich stehen wir Ihnen auch gerne zu Hause zur Verfügung. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten bleiben gleich! Ganz wichtig ist es, daß Sie uns noch vor dem SOLA einen Krankenschein Ihrer Tochter für das 3. Quartal zukommen lassen. Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit und freuen uns schon seeehr auf das Lager!!

Liebe Grüße und ein Herzliches Gut Pfad

**Kathi, Jutta, Lila, Babsy, Eleonore,
Dzidzi und Judith**

SPÄHER



Landesskiwettkampf oder Sport ist Mord

Punkt 7.05 Uhr war der Treffpunkt am Schwarzenbergplatz vor dem McDo. Keine Frage, natürlich waren wir auch im Mc, um uns ein ordentliches Frühstück zu gönnen. Also zogen wir uns eine Cola und ein Big Mc ein, um Vitamine für den bevorstehenden Wettkampf zu sammeln.

Vorerst waren nur 6 Späher im Bus, also glaubten wir, daß wir sicher einen Platz unter den ersten 6 machen würden, doch bald war unsere innere Hoffnung auf Medaillien verschwunden, denn in Hütteldorf bestiegen weitere 40 GuSp den Bus. (so long also). Unser Mr. l'Amour (Yosef B.) bekam schon „Herzerlaugen“, als er die äußerst hübschen Mädchen der anderen Gruppen sah. Aufi und wieder obi ging's auf der ganzen Fahrt und lustig war's, a Hetz ham mir g'habt. Philipp war besonders von der Werbung des Hartl-Hauses angetan, sodaß wir schließlich seinem kunstvollem Gesang lauschen mußten. (Was das für eine Qual war!)

„St. Sebastian heißt seine Gäste willkommen!“ Endlich waren wir da, ein kurzer Blick auf den Schnee und wir wußten, daß der Wettkampf eine Wasserskiveranstaltung wird. Die Bürgeralm glich dem Neusiedlersee. Sofort wurden Wahmungen vor Aqua-planing an alle Teilnehmer weitergegeben. Schnell noch Startnummern und auf zum Training mit „Arni der Aiche“. Der Start war ein wenig mit Eis bedeckt, die Konsti-Kompression forderte viele Unfallopfer, aber jeder kam halbwegs durch.

Halt, ich habe vollkommen vergessen, daß sich unser bester Rennfahrer, Philipp, am Kompf eine Verletzung zuzog. Dies geschah so: Richard (Ex-Fü), Philipp, Yosef und ich (Georg) wollten ein bißchen Action erleben. Ein große Schanze war der Ort unserer Begierde und so sprangen Yosef und ich zuerst mit einer irren Geschwindigkeit über unsere Maximega-Schanze. No Problem! Wenig später nahm das Schicksal seinen Lauf. Philipp fuhr in tiefer Schranzhocke zum Schanzensattel und hob ab, flog in schönstem V-Stil ungefähr 10 Meter und landete in einem 10-Punkte Telemark, verriß die Skier (diese lösten sich aber nicht beim Aufprall) und schlug sich mit seiner eigenen Skispitze ein ordentliches Cut in die Schädeldecke. Blut around, aber alles halb so wild. Wir hörten, daß Thommi Stangassinger Gold erreichte, daher ärgerten wir uns nicht über unsere Plätze unter den (Fast-) Besten

Georg

Späher-Termine

Sa.4.-Son.5.Juni	Kolonnen- patrullenwettkampf
Son.3.-Son.17.Juli	Sommerlager



Singwettkampf der GuSp

Für viele klingt es furchtbar, bei einem Singwettkampf mitzumachen. Vorerst waren wir auch sehr skeptisch, aber schließlich wollten wir es einmal probieren. Einige Probestermine wurden fetsgesetzt, denn schließlich sollten die Lieder, die wir singen sollten, vorher geübt werden.

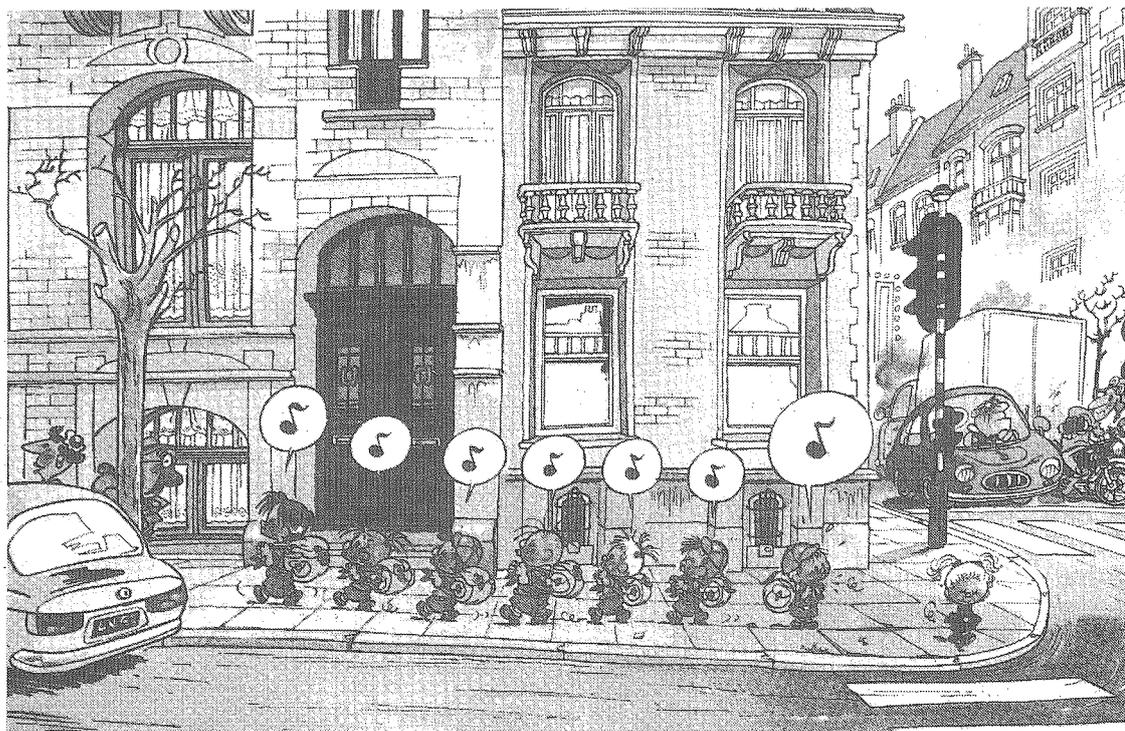
Das Programm:

- 1.Lied(Pflicht): Pusztalied
- 2.Lied(frei): Chirpy Chirpy Cheep Cheep
(Middle of the Road-1971)

Unsere GuSp haben zum ersten Male an diesem Singwettkampf teilgenommen und sofort den

2. Platz

belegt. *Herzlichen Glückwunsch!!!!* Hoffentlich werdet Ihr nächstes Jahr wieder so erfolgreich sein.



GUIDES

Theaterkritik

Trotz Hagel und Unwetter hat das Maifest auch heuer wieder bei den Zuschauern wie Blitz und Donner eingeschlagen.

Besonders beeindruckend war dieses Mal das Engagment der Schauspieler, die gleichzeitig auch Autoren ihrer Stücke waren. Rainhard Fendrich und Rudi Carell hätten es nicht besser können:

Die Herzblattshow brachte wieder einmal erfolgreich zwei einsame Herzen zusammen, die sich seitdem regelmäßig am Freitag im Schottenhof treffen. Die hervorragende Einlage der Tanztruppe am Ende der Show stimmte das neu gefundene Pärchen in ihre sonnige Zukunft ein.

Aber auch die innigsten Liebesbande können zerreißen, wie uns Mrs. Turner vor Augen führte. Eifersucht und Geldgier veranlaßten sie zu einem brutalen Mord!

Auf dem Laufsteg führten uns tänzelnde Topmodels die Trends und Spitzenreiter der letzten 20 Jahre vor. Besonders exklusiv war die Kollektion "Bipi-Look".

Tosender Applaus belohnte die eifrigen Schauspieler.

Dies war eine Zusammenfassung von

SUSI

VORSCHAU

Jetzt, wo die Proben für das Maifest vorbei sind, können wir uns mit viel Schwung in die Sommerlager Vorbereitungen stürzen.

Unser Sommerlager wird vom 3. - 13. Juli '94 in Petrobruck bei Arbesbach stattfinden. Unser diesjähriger Lagerplatz befindet sich auf einer Waldlichtung neben einem kleinen Bach.

Wir freuen uns, daß fast alle (31 Guides und 9 Führerinnen) mitfahren!

NEWS

Leider müssen wir Euch enttäuschen, entgegen den neuesten Modetips sind bei uns noch immer blaue Pullover in!!

PREISRÄTSEL

Wer die Namen aller 9 Führerinnen, die auf unser Sommerlager mitfahren, als erster im Heimbend abiebt, bekommt eine Überraschung.

Das Wichtigste in Kürze

Abfahrt SOLA: 3. Juni : 9 Uhr CA-Schottentor !!

**Eure Gu-Fü's
Ma+He+An+Am+Ni+Bi**

EXPLORER

Liebe Explorer, liebe Eltern!

Endlich ist ein NEUER Lagerplatz gefunden! Und einer, der alle Mühen, ihn zu finden, in jeder Weise gerechtfertigt hat.

Man stelle sich am Besten ein Tal vor, 10 km lang, durchschnitten von einigen Bächen deren einer längs unseres Lagerplatzes fließt und allen Feuchtigkeitsansprüchen gerecht wird. Auf den steilen Hänge wächst dichter Mischwald und auf dem Grund des Tales folgt von Hainen getrennt eine Wiese der anderen. Eine verfallenen Ruine in unmittelbarer Lagerplatznähe läßt Spekulationen bezüglich dramatischer Geländespiele zu.

Das Tal, die "Willersdorferschlucht" (Dreiländereck Bgld., Stmk., NÖ) steht zudem unter

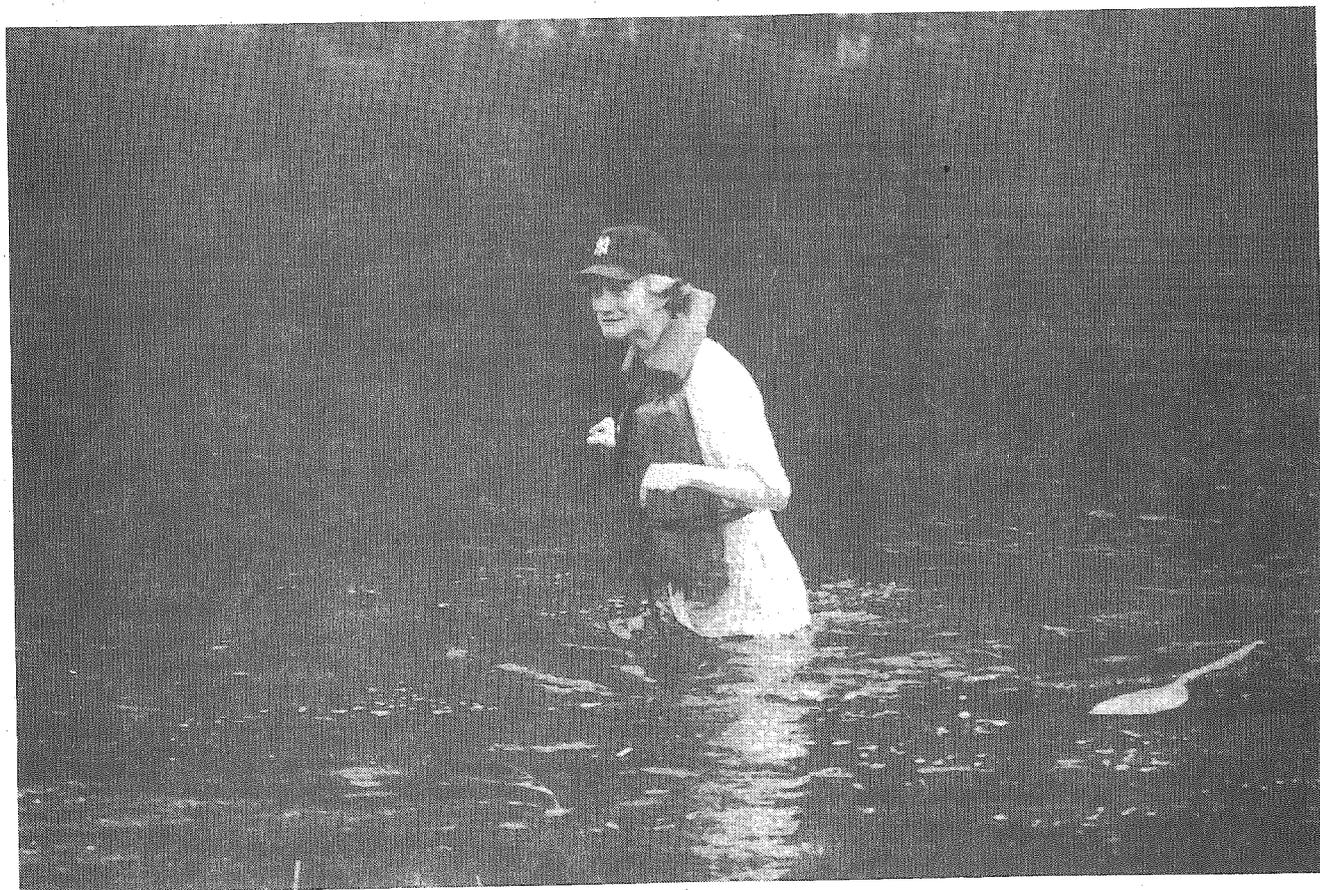
Landschaftsschutz und beherbergt einen sehr liebevoll gemachten Naturlehrpfad. Der Bauer, der uns die Wiese zur Verfügung stellt, wird uns außerdem mit Milch und Fleisch (er ist gelernter Fleischhauer) beliefern.

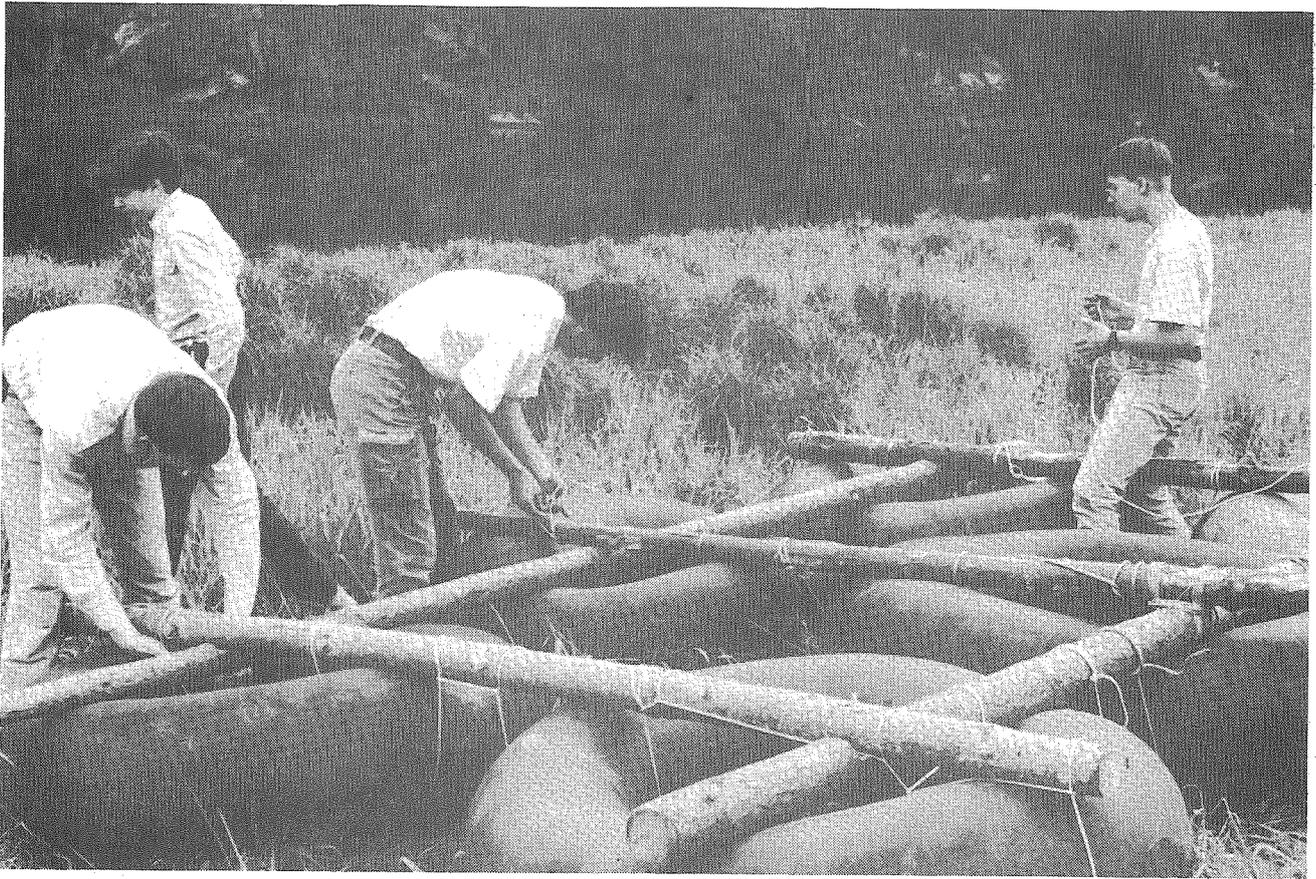
Nun ein paar organisatorische Bemerkungen:

Lagerzeit: **2.-16. Juli**

Ausrüstung: **Fahrrad !!!, ansonsten Sommerlagerausrüstung, Insektenschutz!!!**
Alles weitere entnehmen sie bitte der Sommerlagervoranmeldung

Kosten: **2500.-**
(sollten finanzielle Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an den Aufsichtsrat oder an uns)





Lagerort: Willersdorferschlucht
c/o Helmut Posch
Willersdorf, Bgld

Programm: Errichtung einer Hochzeltkonstruktion, Tag am Bauernhof, 24H-Wanderung, Lagersportfest, Sportbogenschießen, Boomerangbau & -wurf; Radtour, Nachtgeländespiel, Exkursionen, Big-Bubbling-Scout, Orientierungslauf, Pirsch und Wildbeobachtung, Telephotografie,

- Pläne für Lagerbauten entwerfen
- einen Speiseplan zusammenstellen
- Material verpacken
- Werkzeug reparieren
- eine Lagerküche (Fließwasserleitung vom Bach, Backofen,...) planen
- EURE WÜNSCHE UND VORSCHLÄGE IN FORM VON MITARBEIT HABEN !!!!!!!!!!!!!

Da wir Führer für das Sommerlager viel vorbereiten müssen, sind wir dankbar, wenn sie die Lageranmeldungen bald abgeben, damit wir mit den richtigen Teilnehmerzahlen kalkulieren können: Rückfragen bitte Donnerstag von 18.30-20.30 oder unter den Privatnummern der Führer.

Auf ein gemeinsames Lager freuen sich

MI MO SE THO RE FE

An alle Exploranten

wir müssen vor dem Sommerlager

- gute Ideen für das Lagerprogramm sammeln
- eine Radroute auswählen

RANGER & ROVER

Achtung! In letzter Minute einelangt. Soeben erreicht uns der Bericht vom rasenden Reporter Tiger über das Landestreffen der Wiener RaRo:

Wien, Wien, nur du allein 1994

Am Abend des 20. Mai 1994 brachen 4 verwegene RaRos (namentliche Auflistung derselben: Daniel, Didi, Johann und Jutta) der Gruppe 16 zusammen mit 31 anderen auf, um sich in Igls (bei Innschbruck) zu treffen. Nach einer langen nächtlichen Zugsfahrt wurden sie von Beat und Leo am Innsbrucker Hbf. (für alle Nichteisenbahner: Hauptbahnhof) empfangen. Diese führten die noch mehr oder weniger Verschlafenen in ein Innsbrucker Pfadfinderheim, wo sie sich endlich stärken konnten. Danach wurde ihnen eine Führung durch die Glockengießerei Biiip in Wilten geboten, die uns mental sehr anstrenzte. Das Rundgemälde und der Alpenzoo waren die Höhepunkte der folgenden Tonspur. Doch dann: eine Fotosafari. Diese führte sie schnurstracks zusammen mit Rangern der Gruppen 4+6 mit der Waldstraßenbahn auf den Lagerplatz bei Igls neben der bekannten Bobbahn. Nach einem Abend der offenen Töpfe (einfache Erklärung: gemischte Platte) und einigen Chemiefußlagerfeuern haute man sich aufs Ohr. Bei einer Person bedurfte es jedoch mehrerer Versuche.

Nach einem Frühstück starteten einige zu einer Almenwanderung mit vorheriger Besteigung des Patscherkofel. Diese entwickelte sich jedoch in ein Downhill-Race in vielfacher Hinsicht. Die wichtigste Sportart war das Wie-kürz'-ich-den-Weg-durch-die-Botanik-ab. Zusätzlich sollte man besonders vor den Photographen Susanne und Peter aber auch



RaRo-Aktion „Kinder in Not“

vor anderen Photographierwütigen auf der Hut sein, denn sie drückten jederzeit, überall und ohne Verluste ab.

Auf dem Lagerplatz bedauerten Daniel und Johann das Ausfallen des Kletterkurs, und führten einen eigenen mit durchaus beachtlichen Erfolg durch. Aufgrund der Nähe zur Bobbahn besichtigte man diese gewissenhaft. (Gott sei Dank begegnete ihnen kein Einheimischer auf dem Rad!). Auf das Abendessen und einer Präsentation der an dem Tag gemachten Tonbilder und Bildtöne folgte ein unglaublich tiefes Lagerfeuer, bei dem das Wissen

um so manche Zeichentrickserien zur Erheiterung aller deutlich erweitert wurde.

Am letzten Tag wurden schon am Vormittag die Zelte abgebrochen. Nach einer Wartezeit wurden alle nach Wien zurückgebracht.

Was ich hier bemerken muß, ist, daß die Stimmung unter den wenigen Lagerteilnehmern sehr gut war.

In diesem Sinne ein herzliches

Pfiat Enk

Didi

Mitglied der RaRo-Redaktion

RARO-Aktion: Kinder in Not

Der Bau der BMX-Bahn im Rahmen des Projektes "Kinder in Not" ist beinahe abgeschlossen, bis auf den geplanten "Berg" sind alle Arbeiten erledigt.

Leider hat uns das Wetter arg mitgespielt: Durch die ständigen Regenfälle war der Boden derartig aufgeweicht, daß die Lastwagen mit dem Aushubmaterial für den Berg hoffnungslos steckengeblieben sind. Nur durch den selbstlosen Einsatz einiger Unermüdlicher war eine vorläufige Fertigstellung möglich, die weiteren Arbeiten werden nun mit Maschineneinsatz in Angriff genommen.

Die offizielle Eröffnung fand am 29. Mai 1994, wie könnte es anders sein, im Regen, doch mit ungetrübter Freude statt.

Unser besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern und der Firma R. & A. Lorenschitz.

Die Rottenführung

Termine für Ranger & Rover

18./19. Juni 1994	Paulustag der Wr. RaRo
25. Juni 1994	Vorbereitungstag Spanien
18. Juli - 6. August	Kurt '94 in Katalanien
3./4. September	Ranger-Lager

P.b.b.

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "Schotten"
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel.: 535 92 01

TERMINÜBERSICHT

Do. 23. Juni	Mädchengruppe	Abschlußausflug
Sa. 25. Juni	RaRo	Vorbereitungstag Spanien
Sa. 2. - Sa 9. Juli	Wö	Sommerlager
Sa. 2. - Sa. 16. Juli	Ex	Sommerlager
So. 3. - So. 17. Juli	Sp	Sommerlager
Mo. 18. Juli - Sa. 6. August	RaRo	Kurt '94 in Katalanien
Sa. 3. - So. 4. September	Ra	Ranger-Lager
So. 25. September	ALLE	Gruppentag

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
1160 Wien, Hasnerstr. 41 REDAKTION: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13